

Akademieprogramm im Schuljahr 2022/2023

Programmangebot

Stand: 22. Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Veranstaltung	Termin
100	Pädagogische Jahrestagung: Gestärkt durch Krisen	12.-13.10.2022
101	Einführungsseminar für neue Mitarbeiter*innen im Ganztagsbereich	06.10.2022
102	Grundkurs – Anthropologische und pädagogische Grundlagen des Marchtaler Plans (Kurs A)	05.-07.12.2022 / 13.-15.02.2023
103	Grundkurs – Anthropologische und pädagogische Grundlagen des Marchtaler Plans (Kurs B)	17.-19.04.2023 / 10.-12.07.2023
104	Diplomkurs „Marchtaler-Plan-Pädagogik“	21.-23.09.2022 ff.
105	Unterwegs im Ganzttag – Grundkurs	23.02.2023 ff.
106	Unterwegs im Ganzttag – Aufbaukurs	23.02.2023 ff.
107	Marchtaler Plan für Mitarbeiter*innen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)	06.-07.02.2023
108	Jahrestagung der Strukturelement-Beauftragten	27.03.2023
109	Oasentage am Ende des Schuljahres	27.-29.07.2023
110	Schule im Dialog entwickeln	Termin noch offen
111	IServ-Barcamp	08.11.2022
112	Mit digitalen Portfolios lernen	29.11.2022 (online) / 28.03.2023 (online)

113	Gamification	07.12.2022
114	Vernetzungstag „Digitale Entwicklung“	24.11.2022
115	Jahresfachtagung der Beratungslehrer*innen	19.10.2022
116	Katholische Schulen als sichere Orte - Mitarbeiterschulung zur Umsetzung der Diözesanen Präventionsordnung (Präventionsschulungen)	14.10.2022
117		21.11.2022
118		22.11.2022
119		02.12.2022
120	Jahrestagung der Präventionsbeauftragten	04.10.2022
121	Reflexionstage Schulbegleitung	10.-11.10.2022 (online)
122	Austauschtag Inklusionssettings	24.03.2023 neu: 11.05.2023
123	Hospitation: Eigenständiges Lernen fördern	Ausgebucht (26.09.2022)
124	PCA-Einführungskurs (20)	23./24.11.2022 ff.
125	Angebot für Öffentlichkeitsarbeiter*innen	18.10.2022 (online) 15.05.2023 (präsenz)
126	Gesamtschüler*innenrat	fällt aus
127	MAV-Tag	16.11.2022
128	Hausmeister-Tagung	22.09.2022
129	Sekretärinnen-Tagung	15.-16.06.2023

Seminar 100

Mittwoch – Donnerstag, 12. - 13. Oktober 2022

Pädagogische Jahrestagung: Gestärkt durch Krisen

Schon zweieinhalb Jahre unter Pandemiebedingungen – in dieser sehr belastenden Zeit haben Schulleitungen Enormes geleistet. Auch wenn das Schuljahr noch weitere Herausforderungen bieten dürfte, geht der Blick auf eine neue Normalität. Was kann uns in der Zukunft stärken?

Eine Reflexion auf die Phase der Krise ist auf drei Ebenen relevant:

- zur Selbstreflexion, um eigene Ressourcen zu erkennen oder neue Ressourcen zu entdecken. Persönliches Wachstum als Leitungskraft in der Krisenbewältigung kann angeregt werden.
- zur Inspiration für die Personalführung an der Schule: Wie kann ich in dieser Zeit so führen, dass Menschen gestärkt aus der Krise gehen können?
- zur Inspiration für die Schulentwicklung: Wie kann die Schule im Unterricht und als Organisation dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler gestärkt aus der Krise gehen können?

Um auf diesen drei Ebenen konstruktiv und selbstwirksam agieren zu können, sind die Tage mit Erfahrungen an inspirierenden Orten der Klosteranlage, dem gemeinsamen Austausch in Themenkreisen sowie fachliche Impulse durch die Referentin gestaltet.

Referentin: Nicole Korte
Systemisches Institut Tübingen

Verantwortlich: Vorstand und Pädagogisches Team der Schulstiftung

Zu dieser Veranstaltung ergeht zusätzlich noch eine gesonderte Einladung.

Seminar 101

Donnerstag, 06.10.2022

Einführungsseminar für neue Mitarbeiter*innen im Ganztagsbereich – Grundlagen des Marchtaler Plans

Mitarbeiter*innen mit unterschiedlichen fachlichen sowie persönlichen Kompetenzen und (Bildungs-)-Biografien bereichern die multiprofessionellen Teams an den Ganztagsbereichen unserer Schulen. Neben sozialpädagogischen Fachkräften gestalten auch Erwachsene aus anderen beruflichen Kontexten Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen und prägen deren Lernumgebung in der Schule mit.

Das Einführungsseminar richtet sich an neue Mitarbeiter*innen im Ganztagsbereich. Sie erwerben Kenntnisse zu den Leitlinien katholischer freier Schulen, sowie zu den Grundlagen des Marchtaler Plans. Dabei werden Strukturen und Bildungsinhalte, sowie die Lebenswelt und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der Ganztagschule beleuchtet.

Vor diesem Hintergrund setzen Sie sich mit Ihren bisherigen Erfahrungen und Ihrer eigenen Rolle auseinander und erarbeiten Impulse für die praktische Arbeit im Ganztagsbereich.

Es erfolgt eine separate Einladung und Anmeldung zu Beginn des Schuljahres.

Referent: Michael Weber
Ganztagsbereichsleiter
Albertus-Magnus-Gymnasium Stuttgart

Verantwortlich: Judith Kunze
Schulberaterin Ganztagspädagogik

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter*innen im Ganztagsbereich

Seminar 102 und 103

Kurs A Montag - Mittwoch, 05.12. - 07.12.2022
Montag - Mittwoch, 13.02. - 15.02.2023

Kurs B Montag - Mittwoch, 17.04. - 19.04.2023
Montag - Mittwoch, 10.07. - 12.07.2023

Grundkurs: Anthropologische und pädagogische Grundlagen des Marchtaler Plans

*Ich will Menschen bilden, die mit ihren Füßen in Gottes Erde, in die Natur eingewurzelt stehen, deren Haupt bis in den Himmel ragt, und in demselben schauend liest, deren Herz beides, Erde und Himmel, das gestaltenreiche Leben der Erde und Natur und die Klarheit und den Frieden des Himmels, Gottes Erde und Gottes Himmel eint.
(F. Fröbel, 1782-1852)*

Jedes pädagogische Handeln setzt notwendigerweise ein bestimmtes Menschenbild voraus, das die Quelle und Grundlage für das praktische Tun in Erziehungs- und Bildungskontexten darstellt. Besonders gilt dies für die persönlichkeitsbildende und werteorientierte pädagogische Arbeit an katholischen Schulen.

Dementsprechend wird in diesem Einführungskurs die Entwicklung der Persönlichkeit von Lehrer*innen in zweifacher Perspektive betrachtet und unterstützt: zum einen im Hinblick auf die biblischen und theologischen Grundlagen des Menschenbildes, zum anderen im Hinblick auf die sich daraus ergebenden Konsequenzen für eine authentische pädagogische Gestaltung von Schule und Unterricht.

Der Einführungskurs ist innerhalb der ersten vier Dienstjahre verpflichtend für alle Lehrer*innen, die ab dem Schuljahr 2017/2018 im Bereich der Schulwerks- und Stiftungsschulen neu eingestellt sind und nicht am Diplomkurs „Marchtaler-Plan-Pädagogik“ teilnehmen.

Verantwortlich: Elisabeth Jäger
Dr. Maria Pelz
Gymnasium St. Meinrad, Rottenburg

Seminar 104

Diplomkurs „Marchtaler-Plan-Pädagogik“

Der Diplomkurs „Marchtaler-Plan-Pädagogik“ wendet sich vorrangig an Lehrer*innen aller Schularten, die an einer Marchtaler-Plan-Schule als Klassenlehrer*in bzw. als VU-Lehrer*in tätig sind, insbesondere an alle Lehrer*innen, die noch keine kirchliche Unterrichtserlaubnis (missio canonica) besitzen. Diese kann nach erfolgreichem Abschluss des Kurses beantragt werden.

Das Ziel des Diplomkurses „Marchtaler-Plan-Pädagogik“ ist es, Lehrer*innen durch die Vermittlung von theologischem und pädagogischem Wissen sowie durch die Ermöglichung personaler Erfahrungen dazu zu befähigen, auf der Grundlage der christlichen Anthropologie verantwortungsbewusst und verantwortungsvoll Schule zu gestalten.

In wissenschaftlicher Hinsicht erlernen die Teilnehmer*innen theologisches Grundlagenwissen und erwerben Kompetenzen, die Pädagogik des Marchtaler Plans und insbesondere dessen Strukturelemente (theologisch) zu begründen und zu gestalten. In personaler Hinsicht bekommen die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die entsprechende Haltung kennenzulernen und einzuüben, um diese dann für sich persönlich und für die Arbeit in der Schule immer wieder zu bedenken („hermeneutischer Zirkel“ der Persönlichkeitsreifung).

Der Kurs findet innerhalb eines einzigen Schuljahrs statt und umfasst acht Kompaktseminare, einen Hospitationstag und die Abschlussveranstaltung.

Verantwortlich: Dr. Berthold Suchan
Akademieleiter

Terminübersicht: 1. Modul: 21.-23.09.2022 2. Modul: 20.-22.10.2022
3. Modul: 24.-26.11.2022 4. Modul: 15.-16.12.2022
5. Modul: 19.-20.01.2023 6. Modul: 23.-24.02.2023
7. Modul: 16.-18.03.2023 8. Modul: 20.-22.04.2023
Abschluss: 13.-14.07.2023

Seminar 105

Donnerstag, 23.02.2023 und Freitag, 24.02.2023

Samstag, 25.03.2023

Donnerstag, 13.04.2023 und Freitag, 14.04.2023

Donnerstag, 20.04.2023 und Samstag, 27.05.2023

Ein Kooperationsangebot mit dem Institut für Soziale Berufe Ravensburg

Unterwegs im Ganzttag – Angebote für Kinder und Jugendliche gestalten Eine Fortbildung für Betreuungskräfte an Schulen - Grundkurs

Verbunden mit dem stetig wachsenden Angebot der Ganztagesbegleitung an Schulen steigt auch der Anteil der in diesem Arbeitsfeld Tätigen.

Diese Betreuungskräfte an Schulen decken hierbei weitaus mehr Bereiche als die klassische Hausaufgabenbetreuung oder AG-Angebote ab. Sie begleiten, unterstützen und fördern Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen Entwicklung und tragen somit einen wesentlichen Teil zu deren Persönlichkeitsbildung bei.

Aus diesem Grund sind auch die Anforderungen an die Mitarbeitenden gestiegen – insbesondere im Rahmen multiprofessioneller Zusammenarbeit im Kontext Schule.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an Mitarbeitende ohne pädagogische Ausbildung, aber auch an alle Mitarbeitenden im Rahmen der Ganztagesangebote an Schulen, die ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitern und vertiefen möchten.

Organisation

Die Fortbildung gliedert sich in 3 Module à 1,5 Tage und einem 1-tägigen Modul (insgesamt 47 UE). Die Fortbildungstage bauen aufeinander auf und sind nicht einzeln buchbar.

Leitung

Petra Kolb, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (SG), Dozentin im Fachbereich Jugend- und Heimerziehung

Dozent*innen

- Andreas Roth, Diplom-Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge (FH)
- Anna Lippus, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Sexualpädagogin
- Christian Kraus, Sozialarbeiter (B.A.), Systemischer Berater, Resilienztrainer
- Petra Kolb, Diplom-Pädagogin (PH), Systemische Beraterin (SG)

Kursgebühr

EUR 390,-

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Kirchliche Akademie.

Interessierte Mitarbeiter*innen unserer Schulen stimmen sich bezüglich der Teilnahme vorab mit ihrer Ganztagsbereichsleitung ab.

Übersicht über die Inhalte der Module und sowie über Termine und Dozent*innen

Modul I:

- Rolle und Selbstverständnis als Mitarbeitende in der Ganztagesesschule
- Rechtliche Grundlagen für die Arbeit in der Ganztagesbegleitung
- Gelingende Kommunikation und Gesprächsführung
- Netzwerkarbeit und Kooperation in der Ganztagsbegleitung

Termine:

23.02.2023 / 08:00 – 12:00 Uhr

24.02.2023 / 09:00 – 16:30 Uhr

Dozent: Andreas Roth

Modul II:

- Methodisches Know-how: Gruppenspiele & mehr im Ganzttag

Termin:

25.03.2023 / 09:00 – 16:30 Uhr

Dozent*in: N.N.

Modul III:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Lebenswelten und Bedürfnisse von Schulkindern
- Gruppenprozesse verstehen, begleiten und aktiv gestalten
- Geschlechtssensibel Pädagogik

Termine:

13.04.2023 / 08:00 – 12:00 Uhr

14.04.2023 / 09:00 – 16:30 Uhr

Dozent*in: Anna Lippus und Christian Kraus

Modul IV:

- Workshop Praxis: Pädagogische Angebote planen und durchführen
- Praxiscoaching: eigene Praxisangebote auswerten und reflektieren

Termine:

20.04.2023 / 08:00 – 12:00 Uhr

27.05.2023 / 09:00 – 16:30 Uhr

Dozentin: Petra Kolb

Seminar 106

Donnerstag, 23.02.2023 und Freitag, 24.02.2023

Freitag, 14.04.2023

Freitag, 21.04.2023 und Samstag, 17.06.2023

Ein Kooperationsangebot mit dem Institut für Soziale Berufe Ravensburg

Unterwegs im Ganztage – Angebote für Kinder und Jugendliche gestalten Eine Fortbildung für Betreuungskräfte an Schulen - Aufbaukurs

Zur Kursbeschreibung siehe „Unterwegs im Ganztage – Grundkurs“ (Seminar 105).

Zielgruppe

Zielgruppe des Aufbaukurses sind Teilnehmende, die bereits den Basiskurs besucht haben, aber auch Mitarbeitende mit pädagogischer Ausbildung, die ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitern und vertiefen möchten.

Organisation

Der Aufbaukurs beinhaltet 3 Module mit insgesamt 4 Tagen (5 Termine). Die jeweiligen Fortbildungsmodule des Aufbaukurses bauen aufeinander auf und sind nicht einzeln buchbar.

Leitung

Petra Kolb, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (SG), Dozentin im Fachbereich Jugend- und Heimerziehung

Dozent*innen

- Anna Lippus, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Sexualpädagogin
- Christian Kraus, Sozialarbeiter (B.A.), Systemischer Berater, Resilienztrainer
- Petra Kolb, Diplom-Pädagogin (PH), Systemische Beraterin (SG)

Kursgebühr

EUR 310,-

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Kirchliche Akademie.

Interessierte Mitarbeiter*innen unserer Schulen stimmen sich bezüglich der Teilnahme vorab mit ihrer Ganztagsbereichsleitung ab.

Übersicht über die Inhalte der Module und sowie über Termine und Dozent*innen

Modul I:

- Konfliktverständnis, Eskalation & Deeskalation: Umgang mit verhaltenskreativen Schülerinnen und besonderen (Konflikt-)situationen und Kennenlernen einer systemischen Sichtweise
- Fallbesprechungen / Kollegiale Beratung

Termine:

23.02.2023 / 09:00 – 16:30 Uhr

24.02.2023 / 09:00 – 16:30 Uhr

Dozent*innen: Anna Lippus und Christian Kraus

Modul II:

- Methodisches Know-how: Gruppenspiele & mehr im Ganztage

Termin:

14.04.2023 / 09:00 – 16:30 Uhr

Dozent*in: N.N.

Modul III:

- Workshop Praxis: Pädagogische Angebote planen und durchführen / Bedarfsanalyse bzw. konzeptionelle Auseinandersetzung im Ganztage / Fallbearbeitung
- Workshop Praxis: Reflexion der Praxisaufgabe und Zertifikatsübergabe

Termine:

21.04.2023 / 08:00 – 12:00 Uhr

17.06.2023 / 08:00 – 12:00 Uhr

Dozent*innen: Christian Kraus und Petra Kolb

Für die Zeit zwischen dem 1. und dem 2. Termin in Modul III erhalten Sie eine Praxisaufgabe.

Sie entwickeln eine Projektidee und führen diese in der Praxis durch, setzen sich mit einer konkreten Fallsituation auseinander *oder* führen eine sogenannte Bedarfsanalyse im Sinne von konzeptionellen Überlegungen durch und beschreiben dies in einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung.

Seminar 107

Montag – Dienstag, 06.-07.02.2023

Marchtaler Plan für Mitarbeiter*innen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

Mitarbeiter*innen im Freiwilligen Sozialen Jahr erleben in den verschiedenen Schulen, Ganztagsbereichen und Kindergärten im Zuständigkeitsbereich der Stiftung Katholische Freie Schule die unterschiedlichsten Facetten der Marchtaler-Plan-Pädagogik.

Das Seminar führt an die zentralen Aussagen und Schwerpunktthemen des Marchtaler-Plans heran und ermöglicht vor diesem Hintergrund eine vertiefte Reflexion der Erlebnisse und Erfahrungen an der Einsatzstelle.

Es erfolgt eine separate Einladung an alle FSJ-ler in den Ganztagschulen zu Beginn des neuen Kalenderjahres.

Verantwortlich: Judith Kunze
Schulberaterin Ganztagspädagogik

Susanne Rothmaier
Schulberaterin SBBZ und Inklusion

Seminar 108

Montag, 27.03.2023

Jahrestagung der Strukturelement-Beauftragten

Strukturelement-Beauftragte sind Kolleg*innen, die an ihren jeweiligen Schulen Ansprechpartner*innen für die Strukturelemente des Marchtaler Plans sind. Sie haben die Aufgabe, die Schulentwicklung durch eine reflektierte und vertiefte Ausgestaltung der Strukturelemente am jeweiligen Standort nachhaltig voranzubringen. Dies geschieht einerseits durch pädagogische Gespräche in den Kollegien und mit den Pädagog*innen aus dem pädagogischen Team im Stiftungsschulamt. Andererseits ist dazu der Austausch untereinander über die Grundlagen, Umsetzungen und aktuellen Entwicklungen bezüglich des jeweiligen Strukturelements besonders fruchtbar.

Die organisatorische Begleitung sowohl der einzelnen Kolleg*innen als auch der Gruppe der Strukturelement-Beauftragten erfolgt durch die Kirchliche Akademie.

Verantwortliche aus dem Pädagogischen Team:	Andreas Thalmüller (Morgenkreis) Thomas Müller (Freie Arbeitsformen) Simone Blessing-Hruza (Vernetzter Unterricht) N.N. (VU- Naturwissenschaften) Berthold Suchan (Philosophisch-Theol. Forum)
---	--

Sprecherinnen der Strukturelement-Beauftragten:	Dr. Katja Sichau (Morgenkreis) Valerie Beché (Freie Arbeitsformen) Susanne Rapp (Vernetzter Unterricht) Urban Ruepp (VU-Naturwissenschaften)
---	---

Seminar 109

Donnerstag – Samstag, 27.-29.07.2023

Oasentage am Ende des Schuljahres

Gegen Ende eines Schuljahres haben die meisten Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter*innen das Gefühl, es gehe ihnen „die Puste aus“. Die Ferien geben dann Gelegenheit, wieder „Atem zu holen“, um mit neuen Kräften an die Arbeit zu gehen.

Die Oasentage sollen eine Möglichkeit bieten, dieses „Atemholen“ bewusst zu beginnen. In der wunderbaren Atmosphäre von Obermarchtal soll Gelegenheit geboten werden zum Entspannen, zum Reflektieren des Schuljahres und zu gemeinsamen Aktivitäten.

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Hauptabteilung Schulen und der Stiftung Katholische Freie Schule.

Zielgruppe: Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter*innen an katholischen freien Schulen sowie Religionslehrkräfte und Schulseelsorger*innen an staatlichen Schulen

Spirituelle Begleitung: N.N.

Verantwortlich: Dr. Beate Thalheimer
Hauptabteilung Schulen des Bischöflichen Ordinariats

Dr. Berthold Suchan
Akademieleiter

Beginn: 14:30 Uhr

Seminar 110

Der Termin wird noch bekanntgegeben, vermutlich März/April 2023.

Schule im Dialog entwickeln

Einführung in dialogisches Denken und dialogisches Vorgehen im Kontext Schule

Wenn der Austausch mit den Schülerinnen und Schülern im Morgenkreis misslingt, Lernbegleitgespräche nur noch zur Festlegung und Überprüfung von Vorgaben dienen, bei Teamsitzungen oder in Konferenzen es oft um die Durchsetzung je eigener Ansichten geht, dann ergeben sich daraus schnell Frustrationen und Überlastungen.

Wie schön wäre es, offen und gemeinsam neue Wege zu suchen und zu finden. Daraus wiederum könnten Freude und Entwicklung erwachsen.

Der „Dialog“ nach David Bohm und Martin Buber bietet hierzu ein erprobtes Grundgerüst. Es geht darum, neues Denken in Gang zu setzen und eine dialogische Grundhaltung einzuüben. Dazu wiederum braucht es unter anderem Offenheit, radikalen Respekt und eine erkundende Haltung.

Im Seminar klären wir die dafür nötigen schulischen Rahmenbedingungen, setzen uns mit den dialogischen Kernkompetenzen auseinander und lernen praxistaugliche dialogische Verfahren kennen.

Referent: Martin Wotke
 St. Konrad, Ravensburg

Verantwortlich: Berthold Suchan
 Akademieleiter

Seminar 111

Dienstag, 8. November 2022

IServ-Barcamp

Mit IServ sind wir bis dato gut durch die Pandemie gekommen. Wie geht es weiter? Was haben wir alles entdeckt? Ein Tag in Stuttgart, von und mit IServ-Expert*innen.

Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und endet um 16:30 Uhr.

Zielgruppe: Netzwerkadministrator*innen und IServ-Multiplikator*innen
Die Veranstaltung kann auch von Kolleg*innen an Schulen außerhalb der Stiftung Katholische Freie Schule besucht werden.

Ort: xxx
Stuttgart

Referent*innen: Expert*innen IServ
Braunschweig

Verantwortlich: Wibke Tiedmann
Pädagogische Geschäftsführung, Ordensschulen Trägerverbund
Sießen

Seminar 112

Dienstag, 29.11.2022, und Dienstag, 28.03.2023 (jeweils online)

Mit digitalen Portfolios lernen – Fortbildung für Schulteams

In einem Portfolio sammeln Schülerinnen und Schüler nach bestimmten Kriterien eigene Arbeiten. In der Schule wird durch das Erstellen eines Portfolios der individuelle Lernprozess sichtbar gemacht; ein gemeinsames Nachdenken über das Lernen und die Lerninhalte wird ermöglicht. Somit ist die Portfolioarbeit eine wirkungsvolle und gleichzeitig motivierende Methode des selbstverantwortlichen Lernens.

In einem digitalen Portfolio können neben geschriebenen Texten auch selbst erstellte digitale Produkte wie Bilder, Filme, Tonaufnahmen, Schaubilder gesammelt, präsentiert und reflektiert werden.

Die Fortbildung richtet sich an Schulteams, die – zum Beispiel in einer VU- oder VUN-Einheit oder im Berufs- oder Sozialpraktikum – mit digitaler Portfolioarbeit beginnen möchten.

Die Fortbildung findet online statt. Am ersten Fortbildungstag werden die Grundlagen der Portfolioarbeit vermittelt bzw. vertieft. Die Funktionsweise von für die Schule geeigneten Tools – z.B. Book Creator, TaskCards, Pages oder GoodNotes – für die digitale Portfolioarbeit werden vorgestellt und miteinander verglichen. Die Arbeit im Schulteam nimmt einen Anfang. Am zweiten Fortbildungstag wird in einem Mix aus digitalen Inputs und Arbeits- und Austauschphasen die Portfolioarbeit in einer ausgewählten Unterrichtseinheit durch das Schulteam geplant.

In einem digitalen Vernetzungstreffen (ca. 90 Minuten) im Nachgang zur Fortbildung stellen sich die Schulteams gegenseitig ihre Arbeitsergebnisse vor.

Hinweis: Die Online-Zeiten an den beiden Fortbildungstagen sind jeweils von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Verantwortlich und Referentin: Christine Götz
Schulberaterin

Seminar 113

07.12.2022

Gamification

Eines vorab: Das Prinzip Gamification hat – anders als viele Leute erwarten – grundsätzlich nichts mit Videospiele zu tun. Stattdessen bedeutet Gamification im Unterricht, dass Spielmechaniken über eine Unterrichtsstunde, -einheit oder gar über ein gesamtes Schuljahr gelegt werden, um für Lernende aus inhaltlich voneinander losgelösten Einheiten ein immersives (Lern-)Erlebnis zu machen.

Dieses eintägige Seminar soll dazu dienen, das Grundverständnis dieser Pädagogik zu vermitteln. Dabei kommen neben konstruktivistischen Ansätzen auch Motivationstheorie, Persönlichkeitstheorien und die wesentliche Mehrarbeit in der Erstellung der ersten Iteration des eigenen Spiels im Klassenzimmer zur Sprache.

Ein Hauptaugenmerk von Gamification ist es, Schülerinnen und Schülern mehr Möglichkeiten zur freien Entfaltung zu bieten, indem (auch optionale) Aufgaben in eine frei erfundenen, fantastischen Story eingebettet werden, die dazu einladen, neue Herausforderungen anzunehmen, ungeahnte Fähigkeiten zu entwickeln und Lernen aus Freude am Lernen zu erleben.

Beginnen wird das Seminar mit einer Einführung in die Grundlagen von Gamification mit Blick auf Spielertypen. Sodann geht es um die Betrachtung des Motivationsmodell von Daniel H. Pink bzw. des SAPS-Modells und um die exemplarische Vorstellung eines „year-long games“. Dabei wird auf die Verwaltung des Spiels, aber auch auf verschiedene digitale Tools und Plattformen eingegangen, die die Arbeit erleichtern und neuartige Aufgabenstellungen ermöglichen.

Der weitere Teil der Fortbildung ist auf den Austausch untereinander ausgerichtet. Sollte es genügend Interessierte geben, die eigene Vorerfahrungen mitbringen, so kann am Nachmittag ein Barcamp zum Thema Gamification stattfinden. Andernfalls finden in Kleingruppen kleinere Workshops statt, in denen Themes durchdacht und Einheiten, Gegenstände, Quests etc. gemeinsam erstellt werden können.

Referent*in: Sven Hecke
Berater Medienentwicklung

Seminar 114

24.11.2022

Vernetzungstag „Digitale Entwicklung“

Ansprechpartner*in sein, Fortbildungen im Kollegium organisieren, Technik verwalten, im Unterricht neue Wege gehen. An unseren Schulen und Kindergärten wird die digitale Entwicklung von Kolleg*innen getragen, die Verantwortung übernehmen und ihr Interesse und ihren Entwicklergeist in Schulentwicklung und gemeinsames Lernen einbringen. Genau diese Kolleg*innen laden wir herzlich ein zum Vernetzungstag „Digitale Entwicklung“.

Die Teilnehmenden haben an dem Tag die Möglichkeit

- Kontakte zu knüpfen und sich mit Menschen auszutauschen, die ähnliche Aufgaben übernehmen und vor ähnlichen Herausforderungen stehen,
- Fragen zu stellen, die sie gerade beschäftigen,
- neue Impulse, konkrete Ideen und interessante Entwicklungen zurück an ihre Schule zu bringen,
- gute Ideen und Lösungen einzubringen, die sie schon entwickelt und die sich bewährt haben,
- das Angebot der Stiftung im Schwerpunkt „Digitaler Wandel“ mitzugestalten und auf die Bedarfe der Kolleg*innen auszurichten.

Wir werden einen Blick in die Zukunft werfen und dann ganz konkret entlang der aktuellen Fragen mögliche Potenziale und Ressourcen innerhalb und außerhalb der Stiftung erkunden.

Dafür teilen wir die Veranstaltung in drei Schwerpunkte:

Schwerpunkt: Fortbildung

Welche Fortbildungsbedarfe gibt es in den Kollegien? Wo sind sie am besten verortet: In der Schule selbst, bei externen Anbieter*innen, im Netzwerk unserer Schulen, in der Akademie? Wie können Angebote des Neuaufbruchs „Digitaler Wandel“ die Kolleg*innen sinnvoll unterstützen?

Schwerpunkt: Innovation und Projekte

An welchen Projekten und Fragestellungen arbeiten Gruppen aus unseren Schulen bereits? Welche Experimentierfelder entdecken wir darüber hinaus? Inwieweit können wir im Neuaufbruch „Digitaler Wandel“ vernetztes, innovatives und kreatives Arbeiten weiter wachsen lassen?

Schwerpunkt: Austausch

Im Anschluss können die Teilnehmenden sich in kleinen Gruppen in der Art eines Barcamps zu konkreten Fragestellungen und Erfahrungen austauschen und gemeinsam daran weiterarbeiten.

Verantwortlich: Judith Kunze
Schulberaterin Ganztagspädagogik

Verena Hilbert
Referentin für digitale Entwicklung und Medienbildung

Zielgruppe: Kolleg*innen, die an ihrer Einrichtung Ansprechpersonen, Expert*innen, Pionier*innen oder Projektverantwortliche in digitalen Anwendungen, in der IT-Technik oder in didaktischen bzw. pädagogischen Konzepten sind

Seminar 115

Mittwoch, 19.10.2022

Jahresfachtagung der Beratungslehrer*innen
LSBTTIQ- Fragestellungen in Schule und Beratung

Wir beschäftigen uns in diesem Jahr mit dem Thema „LSBTTIQ- Fragestellung in Schule und Beratung“. Für dieses Thema konnten wir Referent*innen vom Netzwerk LSBTTIQ gewinnen, die uns am Vormittag zur Verfügung stehen werden.

Sinnvoll wäre es, schon im Vorfeld der Veranstaltung Fragen zum Thema zu erhalten, die besonders interessieren oder in der Beratung und an der Schule auftauchen (bitte per E-Mail an Birgit Vogelsang: vogelsang@sws-rt.de). Sie wird diese dann weiterleiten. Es werden sicher auch im Laufe des Vormittags noch Themen auftauchen, die besprochen werden können.

Am Nachmittag werden sich Herr Müller und Frau Götz, die unsere Ansprechpartner am BSSA sind, vorstellen. Danach können wir unsere aktuelle Situation und unsere Anliegen besprechen und dabei gegebenenfalls neue Beratungslehrer*innen in unserem Kreis willkommen heißen.

Schön wäre es, wenn einige Beratungslehrer*innen von euch den Erfahrungen mit neuen Testverfahren vorstellen. Fallbesprechungen und der Austausch zu Erfahrungen rund um die Beratung können hier ebenfalls Platz finden

Verantwortlich: Birgit Vogelsang
St.-Wolfgang-Schule, Reutlingen

Christine Götz
Schulberaterin

Thomas Müller
Stiftungsschulrat und Schulberater

Seminare 116 bis 119

Katholische Schulen als sichere Orte - Mitarbeiterschulung zur Umsetzung der Diözesanen Präventionsordnung

Die Präventionsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart verpflichtet alle kirchlichen Träger zur Schulung ihrer Mitarbeiter*innen. Die Teilnahme an einem der vier Termine ist verpflichtend für alle an den Stiftungs- und Schulwerksschulen zum Schuljahr 2022/2023 neu eingestellten Mitarbeiter*innen im schulischen Bereich und im Ganztags sowie für alle Mitarbeiter*innen, die an den Schulungstagen in den vergangenen Schuljahren nicht an den Veranstaltungen teilnehmen konnten.

Die Schulleitungen und Leitungen der Ganztagesbereiche werden gebeten, die entsprechenden Personengruppen auf die Veranstaltungen hinzuweisen und deren Teilnahme sicherzustellen.

Seminar 116 ~~Freitag, 14.10.2022~~

Seminar 117 Montag, 21.11.2022

Seminar 118 Dienstag, 22.11.2022

Seminar 119 Freitag, 02.12.2022

Referent*innen: Eva Schulzki
 Dr. Heinz-Joachim Schulzki
 Präventionsbeauftragter Stiftung Katholische Freie Schule

Verantwortlich: Dr. Berthold Suchan
 Akademieleiter

Seminar 120

Dienstag, 04.10.2022

Jahrestagung der Präventionsbeauftragten
„Wenn ein Kind sich anvertraut – gute Intervention ermöglichen“

Wenn ein Kind sich anvertraut, entstehen auch bei den Erwachsenen bestimmte Dynamiken. Vom spontanen Helfersyndrom bis zu sofortigen Abwehr des Themas ist alles möglich.

Der Fachtag beschäftigt sich anhand von Good-Practice-Beispielen mit der Frage, wie gute Intervention gelingen kann. Wir sprechen über die zentralen Fragen. Von guten und schlechten Geheimnissen bis hin zu richtigen und falschen Hilfen, von Unterstützungssystemen und der Beachtung der eigenen Grenzen.

Zielgruppe: Erstansprechpartner*innen an den Schulen
(verpflichtende Teilnahme)

Referentinnen: Cora Bures
Brennessel e.V., Ravensburg

Ulrike Schmid
Studienkolleg St. Johann, Blönried

Verantwortlich: Dr. Heinz-Joachim Schulzki
Präventionsbeauftragter der Stiftung Katholische Freie Schule

Seminar 121

~~Montag – Dienstag, 10. – 11.10.2022 (online, jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr)~~

Reflexionstage Schulbegleitung

Inklusion ohne Schulbegleitung ist kaum denkbar! Schulbegleitung ermöglicht oft erst den gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Einschränkungen und kann entscheidend zum Gelingen eines inklusiv gestalteten Unterrichts beitragen. Aber was genau bedeutet Schulbegleitung? Auf jeden Fall mehr als reine Assistenz ...

An diesem Tag wollen wir uns mit Ihnen über folgende Themen und Fragestellungen austauschen:

- Schulbegleitung - was heißt das eigentlich?
- Was sind die Aufgaben von Schulbegleitung – und was nicht?
- Welche Erwartungen werden an Schulbegleitung gestellt?
- Welche Herausforderungen kann es dabei geben?
- Wie können Schulbegleiter*innen selbst ihre Rolle und die Zusammenarbeit gestalten?
- Was ist das Besondere an einer Marchtaler-Plan Schule und inwiefern kann das die Arbeit der Schulbegleitung betreffen?

Am Dienstag wird Frau Ann-Kathrin Thierschmidt inhaltlich den Tag begleiten. Sie ist spezialisiert auf das Thema Coaching von Schulbegleitungen. Für weitere Themenwünsche sind wir offen! Gerne können Sie diese auch schon vorab per Mail an Frau Rothmaier oder Frau Blessing-Hruza senden.

Referentin: Ann-Kathrin Thierschmidt

Verantwortlich: Susanne Rothmaier; Schulberaterin SBBZ und Inklusion
SRothmaier@stiftungsschulamt.drs.de
Simone Blessing-Hruza; Schulberaterin
SBlessingHruza@stiftungsschulamt.drs.de

Zielgruppe: Neue und erfahrende Schulbegleiter*innen (Fachkräfte, Freiwilligendienst-Leistende,...) Schulen der SKFS

Wichtiger Hinweis: **Die Teilnahme ist unabhängig vom Anstellungsträger!**

Seminar 122

~~Dienstag, 24.03.2023~~

NEU: 11.05.2023

Austauschtag Inklusionssettings

Die Arbeit in inklusiven Settings stellt eine Herausforderung für Lehrkräfte aller Schularten dar.

Nicht immer sind die Rahmenbedingungen optimal. Personelle, sachliche, räumliche und finanzielle Ressourcen sind oft nicht zufriedenstellend.

Die Schwierigkeiten und Probleme können strukturell nicht immer beseitigt werden, aber es können Strukturen geschaffen werden, um die Chancen inklusiver Unterrichtssettings besser zu nutzen.

Eine Leitfrage an diesem Tag soll sein: „Welche vorhandene oder neu zu organisierende Unterstützungsmöglichkeiten bestehen für Inklusions-Teams?“

Unter dieser Leitfrage wollen wir einen gut strukturierten Austausch unter mehr und weniger erfahrenen Kolleg*innen organisieren.

Verantwortlich: Susanne Rothmaier
Schulberaterin SBBZ und Inklusion

Zielgruppe: Lehrer*innen und Sonderpädagog*innen, die in Inklusionssettings an allgemeinbildenden Schulen arbeiten

Seminar 123

Montag, 26.09.2022

Hospitation: Eigenständiges Lernen fördern

Schule wandelt sich ständig, denn wir haben es immer mit anderen Kindern zu tun. Sie bringen unterschiedliche Bedürfnisse, Fähigkeiten und Schwierigkeiten mit in den Unterricht und in den Schulalltag. Wie kann die Institution Schule dieser Vielfalt gut begegnen und für die Lern der unterschiedlichen Kinder hilfreiche Unterstützung bieten? Wie kann die Eigenständigkeit der Schüler*innen diesem Setting gefördert werden, damit alle gut auf ihre Zukunft vorbereitet werden?

Am Seminar können bis zu 20 Personen teilnehmen. Bitte melden Sie sich möglichst mit zwei Kolleg*innen pro Schule an. Im Anschluss an den Besuch in der Schule möchten wir eigene Überlegungen und Erfahrungen zum Thema „Eigenständiges Lernen fördern“ austauschen.

Der Besuch in der Alemannenschule beginnt um 9:00 Uhr in Wutöschingen, die Veranstaltung endet spätestens 15:30 Uhr.

Veranstaltungsort: Alemannenschule Wutöschingen

Verantwortlich: Iris Geigle
Schulberaterin, Interne und externe Kommunikation

Judith Kunze
Schulberaterin Ganztagspädagogik

Seminar 124

~~Mittwoch – Donnerstag, 23. – 24.11.2022~~

~~Montag – Dienstag, 13. – 14.02.2023~~

~~Mittwoch – Donnerstag, 29. – 30.03.2023~~

Eltern- und Schülersgespräche kompetent führen PCA-Einführungskurs (20)

Der Personzentrierte Ansatz, begründet vom amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902-1987), besitzt durch sein Menschenbild und in seiner Betonung der Wichtigkeit von Gesprächs-Haltungen im Gegensatz zu reinen Gesprächs-Techniken eine hohe Affinität zum Selbstverständnis und zur Pädagogik Katholischer Schulen.

Die Personzentrierte Wirkungsforschung zeigt, dass Gesprächsführungs- und Beratungskompetenz vor allem Beziehungskompetenz ist, weshalb in den Seminaren die eigene Gesprächs- und Beratungshaltung und die professionelle und hilfreiche Beziehungsgestaltung einen Schwerpunkt bilden.

Die Seminarreihe gibt daher eine fundierte Einführung in den Personzentrierten Beratungsansatz anhand von eingebrachten praktischen Fallbeispielen.

Besonderheit: Die Inhalte der Fortbildung – Einführung in den Personzentrierten Kommunikations- und Beratungsansatz – erfolgen nach den Ausbildungsrichtlinien der GwG – Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie – Fachverband für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung, Köln.

Referentin: Dr. Dorothea Kunze-Pletat
Dipl. Päd. & Soz. Päd.
Ausbilderin der Gesellschaft für
Personzentrierte Psychotherapie und Beratung.

Verantwortlich: Dr. Berthold Suchan
Akademieleiter

Seminar 125

~~Dienstag, 18.10.2022, 15.00-18.00 Uhr (online)~~

Montag, 15.05.2023 ganztägig in Präsenz

Angebot für Öffentlichkeitsarbeiter*innen an den Schulen und Kindergärten unter dem Dach der SKFS

Öffentlichkeitsarbeit für die Schule ist ein Aufgabenfeld mit vielen Möglichkeiten und vielen Herausforderungen. Website, social media, Drucksachen und Pressearbeit sind für unterschiedliche Zielgruppen unterschiedlich relevant und folgen unterschiedlichen Dynamiken und „Regeln“. Außerdem es gibt in und außerhalb der Schule viele Erwartungen, die mit diesem Arbeitsbereich verknüpft werden.

Die verantwortlichen Kolleg*innen vor Ort sind oft „Einzelkämpfer*innen“, gleichzeitig sind sie in hohem Maße auf Mitarbeit und Unterstützung der Schulgemeinschaft angewiesen; z.B. wenn es darum geht „gute“ Fotos und regelmäßig aktuelle Berichte oder „Stories“ zu veröffentlichen.

Diesen Herausforderungen und Möglichkeiten begegnen die Kolleg*innen an den Standorten auf unterschiedliche Weise, finden unterschiedliche Herangehensweisen, Themen und Tools. So sind immer neue tolle Ideen umgesetzt und neue Lösungen gefunden worden.

Zweimal möchten wir in diesem Schuljahr zu einem Austauschtreffen der Öffentlichkeitsarbeiter*innen einladen. Beim Onlinetreffen im Oktober soll das Thema social media im Fokus stehen. Hier können Erfahrungen, neue Ideen und offene Fragen geteilt werden.

Beim Präsenztreffen im Mai möchten wir den Erfahrungsaustausch vertiefen und eigene Projekte und Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit einander vorstellen und bei Bedarf weiter ausarbeiten bzw. die Weiterarbeit mit dem Knowhow der Kolleg*innen unterstützen.

Verantwortlich: Iris Geigle
Schulberaterin

Diese Veranstaltung wird aus organisatorischen Gründen abgesagt
(22. Dezember 2022)

Gesamtschüler*innenrat

Die Schülersprecher*innen der Katholischen Freien Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart bilden den Gesamtschüler*innenrat. Dieser soll insbesondere die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch der einzelnen Schulen untereinander und mit dem Bischöflichen Stiftungsschulamts ermöglichen und fördern.

Die jährliche Fortbildungstagung des Gesamtschüler*innenrats findet zusammen mit den Verbindungslehrer*innen statt. Das Thema der Tagung wird den Schulen rechtzeitig vor der Veranstaltung zugesandt.

Verantwortlich: Judith Kunze
Schulberaterin Ganztagspädagogik

Zu dieser Veranstaltung ergeht zusätzlich eine gesonderte Einladung.

Seminar 127

Mittwoch, 16.11.2022

MAV-Tag

Bei der gemeinsamen Sitzung „Dienstgeber – Mitarbeitervertretungen“ informieren der Vorstand der Stiftung Katholische Freie Schule und Vertreter der Personalabteilung des Stiftungsschulamtes alle Mitarbeitervertretungen der Schulwerk- und Stiftungsschulen über aktuelle Entwicklungen.

Ein zweiter Schwerpunkt des MAV-Tags ist die Beantwortung von Anfragen aus den Schulen und die Diskussion von Anregungen für die gemeinsame Arbeit.

Verantwortlich: Roland Grimmelsmann
Stiftungsdirektor

Dr. Joachim Schmidt
Stiftungsdirektor

Simone Heinisch
Leiterin der Personalabteilung

Vorstand GMAV

Zu dieser Veranstaltung ergeht zusätzlich eine gesonderte Einladung.

Seminar 128

Donnerstag, 22.09.2022

Hausmeistertagung

Am Vormittag der diesjährigen Jahrestagung der Hausmeister stehen die folgenden Themen im Mittelpunkt:

- Arbeitsschutz bei der Grünpflege
- Überwachung von Fremdarbeiten

Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einem spirituellen Impuls lernen die Teilnehmer*innen die Klosteranlage aus bisher unbekanntem Perspektiven kennen.

Mit Kaffee und Kuchen endet die Tagung gegen 15:30 Uhr.

Referent: Michael Egener
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Verantwortlich: Heike Pfeffer
Ralph Höllinger
Bischöfliches Stiftungsschulamt Rottenburg

Dr. Berthold Suchan
Akademieleiter

Zielgruppe: Hausmeister aller Katholischen Freien Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie interessierte Hausmeister aus dem kirchlichen Bereich

Seminar 129

Donnerstag – Freitag, 15.–16.06.2023

Sekretärinnen-Tagung

Die Schulsekretariate sind zum einen Gelenkstellen innerhalb des Schulbetriebs, zum anderen erste Anlaufstelle für die externen Kontakte und damit sozusagen die jeweilige „Visitenkarte der Schule“. Unsere Sekretärinnen im Bereich der katholischen freien Schulen leisten hierbei das ganze Jahr über engagiert und ohne großes Aufsehen wichtige und gute Arbeit.

Durch dieses Seminar wollen wir Begegnung und Erfahrungsaustausch untereinander ermöglichen. Die Tagung soll unsere Sekretärinnen für eine kurze Zeit aus dem Alltag herausholen und durch das Ambiente und die inhaltlichen Angebote ein Zeichen der Wertschätzung sein. Das Thema der Tagung wird den Schulen rechtzeitig vor der Veranstaltung zugesandt.

Verantwortlich: Mirjam Fieler
 Bischöfliches Stiftungsschulamt

Zielgruppe: Sekretärinnen aller Schulen

Zu dieser Veranstaltung ergeht zusätzlich eine gesonderte Einladung.